

Hunden mit seinen scharfen Hauern Furcht eingeflößt haben, es ist ja auch bekannt, daß der muthigste Hund bei dem Anblick eines Peccari den Schwanz einzieht und furchtsam fortläuft.

„Schon dachte ich daran, durch einen Schuß die Alte zu erlegen, und zwar mehr unserer Sicherheit als des Nutzens wegen, da ich schon gehört, daß diese Thiere, von denen ich eine Menge Fährten entdeckt, Menschen umringt und zerrissen hatten, und erhob meine Büchse, um seinem Leben ein Ende zu machen, als ich durch eine andere Erscheinung veranlaßt wurde, mein Vorhaben aufzugeben.

„Die Peccari's befanden sich etwa fünfzig Schritte von uns entfernt und ich erblickte, etwa zwanzig Schritte hinter denselben ein anderes Thier, welches aus dem Gebüsch auf die mit Schmausen Beschäftigten zuschlich.

„Dieses Thier war so groß wie ein Kalb, doch war sein Leib weit länger, seine Füße dagegen weit kürzer, wie die dieses Thieres. Seine Farbe war dunkelroth, nur schien sie an der Brust und Kehle fast weiß zu sein. Es hatte kurze, schwarze, aufrechtstehende Ohren und einen Kagenkopf, und glich überhaupt einer Kage, nur daß sein Rücken nicht gewölbt, sondern hohl war, und sich tief unter die mageren und muskulösen Schultern herabsenkte.

„Ich erkannte in diesem furchtbar aussehenden Thiere sofort den Suguar, und kann sagen, daß ich seit unserm Hiersein jetzt zum ersten Male wirklich in Furcht gerieth.

„Die Peccari's konnten ja, so wild sie auch sein mochten, keinen Baum erklettern, während der Suguar dieses eben so behende wie ein Eichhörnchen versteht, und auf den Bäumen eben so gut wie auf der Erde zu Hause ist.

„Ich flüsterte daher Franz zu, sich so leise wie möglich zu verhalten und betrachtete gespannt den Suguar.

„Leise schlich sich derselbe heran, seine Augen auf das Peccari geheftet, und duckte sich so auf den Boden nieder, daß er wie auf dem Bauche kriechend aussah, während sein langer, weit hinter ihm ausgestreckter Schwanz sich, wie bei einer schleichenden Kage, von einer Seite zur andern bewegte.

„Die Peccari's befanden sich auf einem freien Platze, unweit eines Baumes, dessen weit ausgestreckte Äste sich